



**Bund Naturschutz  
OG Holzkirchen  
Amphibienschutz-Projekt  
Eschenstr. 4  
83607 Holzkirchen  
Tel. 08024 - 92599**

**Betreuungs-Team:**

Claudia Hüttl, Susanne Sabaß,  
Dr. Hans Schloder, Stefan Schmucker,  
Iris Wiechmann  
Helmut Schneider (Koordination)

# Heuer war vieles anders bei der Amphibienwanderung

Abschlussbericht der Schutzaktion 2007

- **Die Zahl der auf der Wanderung zum Laichgewässer erfassten Amphibien ist gegenüber dem Vorjahr (2006) um ein gutes Drittel (37,4 %) zurückgegangen.**
- **Eine nennenswerte Rückwanderung der Amphibien in die Sommer-Quartiere war im Beobachtungszeitraum (03.03. - 26.04.2007) nicht festzustellen.**

## Es kam anders als erwartet

Vieles entwickelte sich heuer anders als wie wir es erwartet hatten. Nach einem ungewöhnlich milden und schneearmen Winter rechneten wir mit einem frühzeitigen Beginn der Amphibienwanderung. Und so wurden die Amphibien-Schutzzäune bereits Anfang März aufgestellt, nachdem es einige Tage regnerisch und mild war. Beim ersten Kontrollgang an den Fangeimern (03.03.2007) wurden bereits 103 Erdkröten erfasst. Doch dann kann es eben anders: Es folgten ca. fünf Wochen mit nächtlichen Temperaturen um den Gefrierpunkt und weitgehend niederschlagsfrei, sieht man von kurzen Schneeschauern an wenigen Tagen ab. Und so war in dieser Zeit oft tagelang keine einzige Amphibie unterwegs, ansonsten höchstens mal gut zwei Dutzend. Am 04.04.2007 wieder ein Lichtblick: 105 Amphibien wurden erfasst, also ein weiterer amphibischer „Zwischenspur“, aber ein ebenso kurzer wie der erste. Erst eine knappe Woche später, in der Osterwoche ging es dann richtig los. Die Temperatur war auf 5° Celsius gestiegen und so wanderten vom 8. bis 13.04.2007 etwas mehr als 1.100 Amphibien Richtung Laichgewässer. Das waren knapp 70 % der heuer überhaupt Wandernden. Danach war trotz entsprechend hoher Temperaturen (fast kontinuierlich über 5° Celsius) keine nennenswerte Wanderung mehr zu beobachten. Damit blieb die Zahl der erfassten Amphibien (1.600) auf der Wanderung zum Laichgewässer weit hinter der letztjährigen Zahl (2.670) zurück, ein Rückgang um 37,4 %. Dabei handelte es sich fast ausschließlich um Erdkröten. Lediglich sieben Grasfrösche und 10 Molche wurden in den Fangeimern vorgefunden.

## Rückwärts ging fast gar nichts

Als noch dramatischer entpuppte sich heuer die Beobachtung der Rückwanderung der Erdkröten zu den Sommerquartieren, den „Jagdrevieren“, die im Durchschnitt 500 bis 1.500 m vom Laichplatz entfernt liegen. Erst im Herbst wandern die Erdkröten schließlich in ihr Winterquartier, wo sie sich zur Winterruhe im Erdboden eingraben. Wurden im vergangenen Jahr noch etwas mehr als 1.100 gezählt, so waren es heuer im ganzen Zeitraum (03.03. - 26.04.2007) lediglich 80 Erdkröten!



So voll waren die Fangeimer heuer selten

## Mögliche Erklärungen

Auf der Suche nach Gründen für diese Entwicklungen bin ich auf Forschungen des Biologen Dr. Joachim Kuhn vom Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie in Seewiesen gestoßen, die die diesjährigen Phänomene zumindest ansatzweise erklären können. Kuhn beschäftigt sich jahrelang mit der Biologie der Erdkröte und hat mehrere Erdkrötenpopulationen in Oberbayern untersucht.

*Er untersuchte eine Krötenpopulation in einer der letzten Wildflußlandschaften Mitteleuropas, im Isartal am Vorkarwendel. Dort sind die Tiere sowohl mit periodischen Trockenheiten, einem unregelmäßigen Wasserstand und schließlich auch mit zeitweiligen Hochwassern konfrontiert.*

*Dabei zeigte sich, dass die Erdkröte auch in dynamischen Lebensräumen bestens zurechtkommt und durchaus nicht auf größere, permanente Gewässer angewiesen ist. Die Laichzeit ist nicht auf einen bestimmten Termin fixiert. Falls die Kröten am traditionellen Laichplatz kein Wasser vorfinden, graben sie sich am Laichplatz ein und „warten“ bis Wasser kommt. Nach Kuhn kann diese Zeitspanne bis zu drei Monate dauern. Sobald ihre angestammten Tümpel mit Wasser gefüllt sind, laichen die Weibchen innerhalb kurzer Zeit ab.*

*Untersuchungen in typischeren Erdkrötenlebensräumen haben ferner ergeben, dass die Wintersterblichkeit in durchgehend kalten Wintern mit langer Schneebedeckung viel geringer ist als in milden, schneearmen.*

## Ein letzter Versuch

Nachdem laut Wetterprognosen am 5.05.2007 eine regnerische Periode einsetzen sollte, besprach ich mit der Unteren Naturschutzbehörde die Möglichkeit, den Schutzzaun für die Rückwanderung kurzfristig nochmals für ein oder zwei Wochen aufzustellen. Am Morgen des 6.05.2007 schien sich die Erwartung einer erst jetzt voll einsetzenden Rückwanderung zu bestätigen. Ich fand auf dem Straßenstück im Bereich des Teufelsgrabens etwa 70 überfahrene Kröten, die auf dem Rückzug waren. Am Montag abend bin ich dann auf weitere „Spurensuche“ gegangen, konnte bei den inzwischen entstandenen Wasserstellen (den zu der Zeit bis zu 30 cm tiefen Laichgewässern) allerdings überhaupt keine Laichspuren bzw. Amphibien feststellen. Deshalb wurde in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde beschlossen, kurzfristig keinen Krötenzaun mehr aufzustellen. In den kommenden Jahren muss bei ähnlicher Witterungslage während der Amphibienwanderung genau geprüft werden, wie lange der Amphibien-Schutzzaun für die Sicherung der Rückwanderung stehen bleiben soll.

## Dank an alle

Zwar verlief die diesjährige Amphibien-Schutzaktion im Hinblick auf die Anzahl der geretteten Amphibien, nicht ganz zufriedenstellend. Aber Einsatz und Engagement der treuen und vorbildlichen Helferinnen und Helfer verdienen höchste Anerkennung. Auch die Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Landschaftspfleger funktionierte sehr gut.

## Neuer Amphibien-Schutzzaun bestellt

Wie schon in den Abschlussberichten der letzten beiden Jahre angesprochen, war jener Teil des Amphibien-Schutzzaunes aus Hanf, der den Wanderweg zum Laichgewässer schützte, inzwischen so brüchig und löchrig geworden, dass er ersetzt werden musste. Nachdem die Holzkirchner BN-Ortsgruppe einem Kaufantrag und dem zugrunde liegenden Finanzierungsplan zugestimmt hat, die BN-Kreisgruppe Miesbach und die Untere Naturschutzbehörde eine finanzielle Unterstützung zugesagt haben, konnte inzwischen ein 300 m langer neuer Amphibien-Schutzzaun bestellt werden. Damit die Kasse der BN-Ortsgruppe nicht allzu sehr belastet wird, wurde noch einen Spendenaufruf entworfen, der per Rundschreiben an die BN-Mitglieder ging und der auch auf der Internetseite der BN-Gruppe steht.

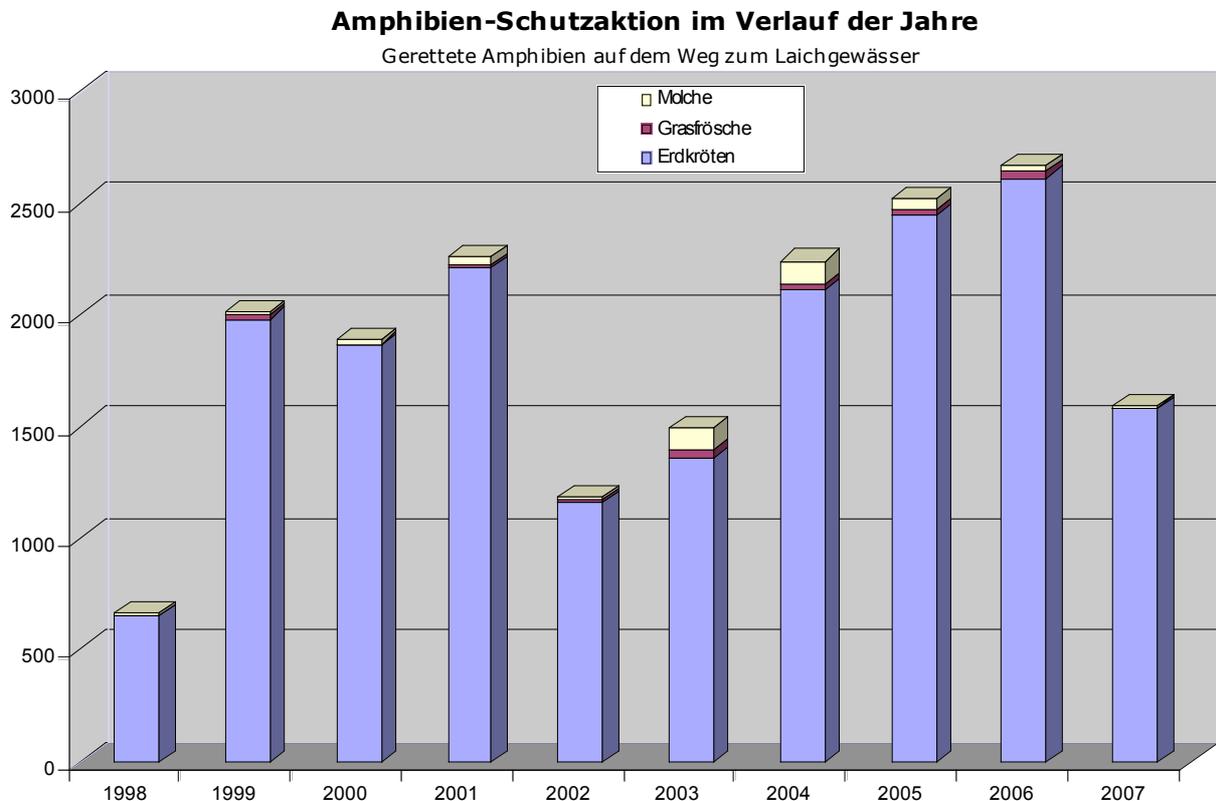
Und so können wir im nächsten Jahr mit einem stabilen und dichten Zaun, der aufgrund seiner Konstruktion unbedingt eingegraben werden muss, die Wanderung unserer geliebten Amphibien im Teufelsgraben schützen und die weitere Entwicklung der Population verfolgen.

Holzkirchen, 12. Mai 2007

*Holmut Hummel*

Anlagen:

- Grafik „Gerettete Amphibien im Verlauf der Jahre“
- Wanderungstabellen
- Spendenaufruf



# Die Wanderungstabellen des Jahres 2007

## Wanderung zum Laichgewässer

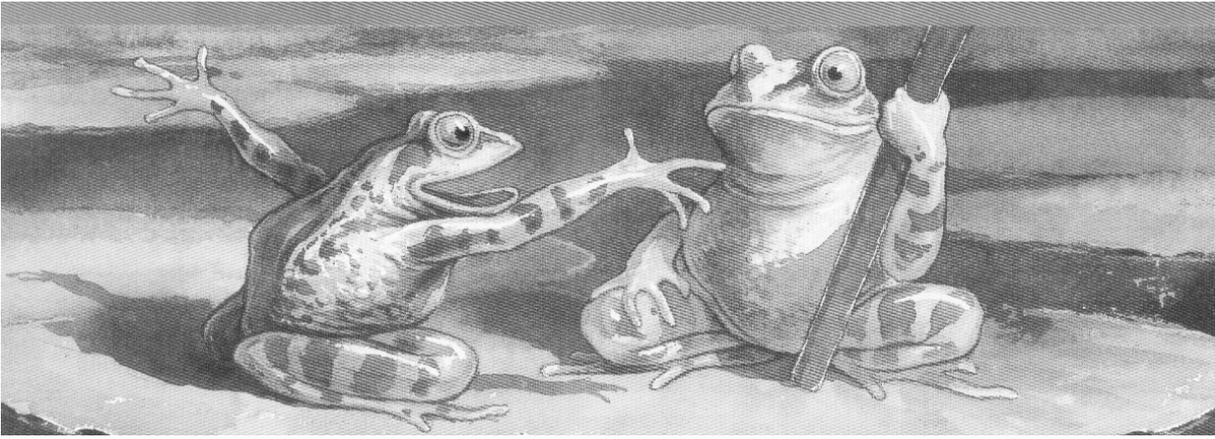
Datum	Temperatur	Wetter	Erdkröten	Grasfrösche	Molche	Sonstige
02.03.	Zaunaufbau					
03.03.	4°	regnerisch	103	-	-	-
04.03.	3°	bedeckt	-	-	-	-
05.03.	-1°	sonnig	1	-	-	-
06.03.	-1°	sonnig	1	-	-	-
07.03.	4°	heiter	6	-	1	-
08.03.	5°	bedeckt	10	1	-	-
09.03.	4°	regnerisch	-	-	-	-
10.03.	2°	Regen	2	1	-	-
11.03.	-3°	heiter	-	-	-	-
12.03.	-3°	sonnig	-	-	-	-
13.03.	2°	heiter	-	-	-	-
14.03.	-1°	sonnig	7	-	-	-
15.03.	1°	sonnig	7	-	1	-
16.03.	2°	heiter	1	-	-	-
17.03.	4°	wolkig	18	-	-	-
18.03.	0°	klar	20	-	-	-
19.03.	-1°	bedeckt	18	-	-	-
20.03.	1°	Schneefall	-	-	-	-
21.03.	-1°	Schneeregen	-	-	-	-
22.03.	-1°	Schneefall	-	-	-	-
23.03.	0°	Schneeregen	-	-	-	-
24.03.	0°	Schneefall	-	-	-	-
25.03.	0°	bedeckt	-	-	-	-
26.03.	1°	sonnig	-	1	-	-
27.03.	2°	heiter	-	-	-	-
28.03.	-1°	sonnig	-	-	-	-
29.03.	0°	heiter	11	-	-	-
30.03.	0°	sonnig	34	-	-	-
31.03.	5°	bedeckt	18	-	-	-
01.04.	0°	wolkig	1	-	-	-
02.04.	-1°	sonnig	4	-	-	-
03.04.	1°	sonnig	26	-	1	-
04.04.	1°	bedeckt	102	1	-	2 Springfrösche
05.04.	3°	sonnig	7	-	-	-
06.04.	-1°	sonnig	6	-	-	-
07.04.	2°	sonnig	28	-	1	-
08.04.	5°	bedeckt	488	1	-	-
09.04.	0°	sonnig	93	-	-	-
10.04.	6°	sonnig	259	-	-	-
11.04.	3°	sonnig	92	-	-	-
12.04.	4°	sonnig	82	-	2	-
13.04.	6°	sonnig	95	1	1	-
14.04.	10°	sonnig	27	-	-	-
15.04.	6°	heiter	12	-	-	-
16.04.	4°	sonnig	3	1	-	1 Eidechse
17.04.	11°	sonnig	-	-	1	-
18.04.	11°	bedeckt	1	-	-	-
19.04.	0°	klar	-	-	-	-
20.04.	2°	sonnig -	-	-	-	-
21.04.	8°	sonnig	-	-	-	-
22.04.	4°	heiter	-	-	-	-
23.04.	5°	sonnig	1	-	1	-
24.04.	11°	Regen	-	-	-	-
25.04.	10°	sonnig	-	-	1	-

26.04.	10°	sonnig	-	-	-	-
27.04.	Zaunabbau					
<b>Insge- samt</b>			<b>1.584</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	2 Springfrösche

## Wanderung in die Sommerquartiere

Datum	Temperatur	Wetter	Erdkröten	Grasfrösche	Molche	Sonstige
29.03.	0°	heiter	1	-	-	-
30.03.	0°	sonnig	2	-	-	-
31.03.	5°	bedeckt	-	-	1	-
01.04.	0°	bedeckt	-	-	-	-
02.04.	-1°	sonnig	-	-	-	-
03.04.	1°	sonnig	-	-	1	-
04.04.	1°	bedeckt	2	3	-	-
05.04.	3°	sonnig	-	-	-	1 Blindschleiche
06.04.	-1°	sonnig	-	1	-	-
07.04.	2°	sonnig	-	-	-	-
08.04.	5°	bedeckt	24	2	-	2 Gelbbauchunken
09.04.	0°	sonnig	1	-	-	-
10.04.	2°	Regen	1	-	-	-
11.04.	3°	sonnig	4	-	-	1 Eidechse
12.04.	4°	sonnig	1	-	2	-
13.04.	6°	sonnig	7	-	2	-
14.04.	10°	sonnig	22	-	-	-
15.04.	6°	heiter	9	-	1	-
16.04.	4°	sonnig	1	-	1	1 Gelbbauchunke
17.04.	11°	sonnig	-	-	-	-
18.04.	11°	bedeckt	-	-	-	-
19.04.	0°	klar	-	-	-	-
20.04.	2°	sonnig	-	-	-	-
21.04.	8°	sonnig	-	-	-	-
22.04.	4°	heiter	-	-	-	-
23.04.	5°	sonnig	1	-	-	-
24.04.	11°	Regen	3	-	-	-
25.04.	10°	sonnig	1	-	-	-
26.04.	10°	sonnig	-	-	-	-
27.04.	Zaunabbau					
<b>Insge- samt</b>			<b>80</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	3 Gelbbauchunken 1 Blindschleiche 1 Eidechse

## Spendenaufwurf „Kröten“ für Kröten (Anschaffung eines Amphibien-Schutzzaunes)



„Hast Du schon gesehen? Drüben auf der Straße liegen wieder einige von unseren Schwestern und Brüdern - platt! Der Schutzzaun an der Straße im Teufelsgraben hat einfach zu viele Löcher. Ein neuer Schutzzaun muss her, sonst wird unsere Hochzeitsreise für immer mehr von uns zur letzten Reise. - Vielleicht können uns unsere Freunde von der BN-Gruppe Holzkirchen helfen und so werde ich sie um „Kröten“ für Kröten bitten.“

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Holzkirchner BN-Mitglieder,

seit 1997, also seit zehn Jahren zählt Ihr zu unseren besten Freunden. Im zeitigen Frühjahr, nachdem die Schutzzaune entlang der Straße im Bereich des Teufelsgrabens aufgestellt worden sind, kommt Ihr allmorgendlich zu unseren Sammelstellen (=Fangeimer hinter den Schutzzaunen), holt uns dort ab, zählt uns und tragt uns sicher über die Straße. Damit habt Ihr bis zu 3.000 unserer Schwestern und Brüder geholfen, sicher zu den Laichgewässern zu kommen. Dort haben wir Hochzeit gefeiert, für Nachkommen gesorgt und sind danach Dank Eurer Hilfe wieder gefahrlos in unsere Sommerlebensräume gezogen. Dafür danken wir Euch sehr.

Heuer haben wir jedoch eine ganze Reihe unserer Brüder und Schwestern nicht mehr getroffen. Sie sind wohl durch den löchrigen Schutzzaun geschlüpft, auf die Straße gehüpft und haben das mit dem Leben bezahlen müssen. Jetzt sind wir alle sehr traurig und hoffen, dass Ihr uns helfen könnt. Guten Freunden hilft man doch, wo man kann ... oder?

Da der Schutzzaun inzwischen sehr verschlissen ist, wollen unsere Freunde von der BN-Gruppe Holzkirchen einen neuen anschaffen. Aber der kostet eine hübsche Stange Geld, die sprechen immer von „Kröten“, diese Witzbolde! Knapp 4.000 €. sind wohl notwendig. - Es gibt zwar Zuschüsse von der Unteren Naturschutzbehörde und von der BN-Kreisgruppe, aber die reichen bei weitem nicht aus.

Deshalb möchten wir unsere BN-Freunde bitten, uns mit einer Spende zu helfen, damit im nächsten Jahr ein neuer Zaun aufgestellt werden kann und wir wieder zu einer sicheren „Tour de Lurchi“ starten können. Wir setzen auf Euch und rufen aus vielen Kehlen: „Quak ... quak ... ganz lieben Dank“

*Eure Freundinnen und Freunde*

*von den Familien Erdkröte, Grasfrosch und Molch*

**Und so kommen Eure „Kröten“ in den richtigen „Fangeimer“, auf das Spendenkonto**

Bund Naturschutz Holzkirchen  
Raiffeisenbank Holzkirchen  
BLZ: 701 694 10  
Konto-Nr.: 27138

Jeder Beitrag (**Stichwort: Spende Krötenzaun**) ist uns willkommen. Bis 100,- Euro gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung, darüber erhalten Sie eine Spendenbescheinigung, wenn die Adresse ersichtlich ist.